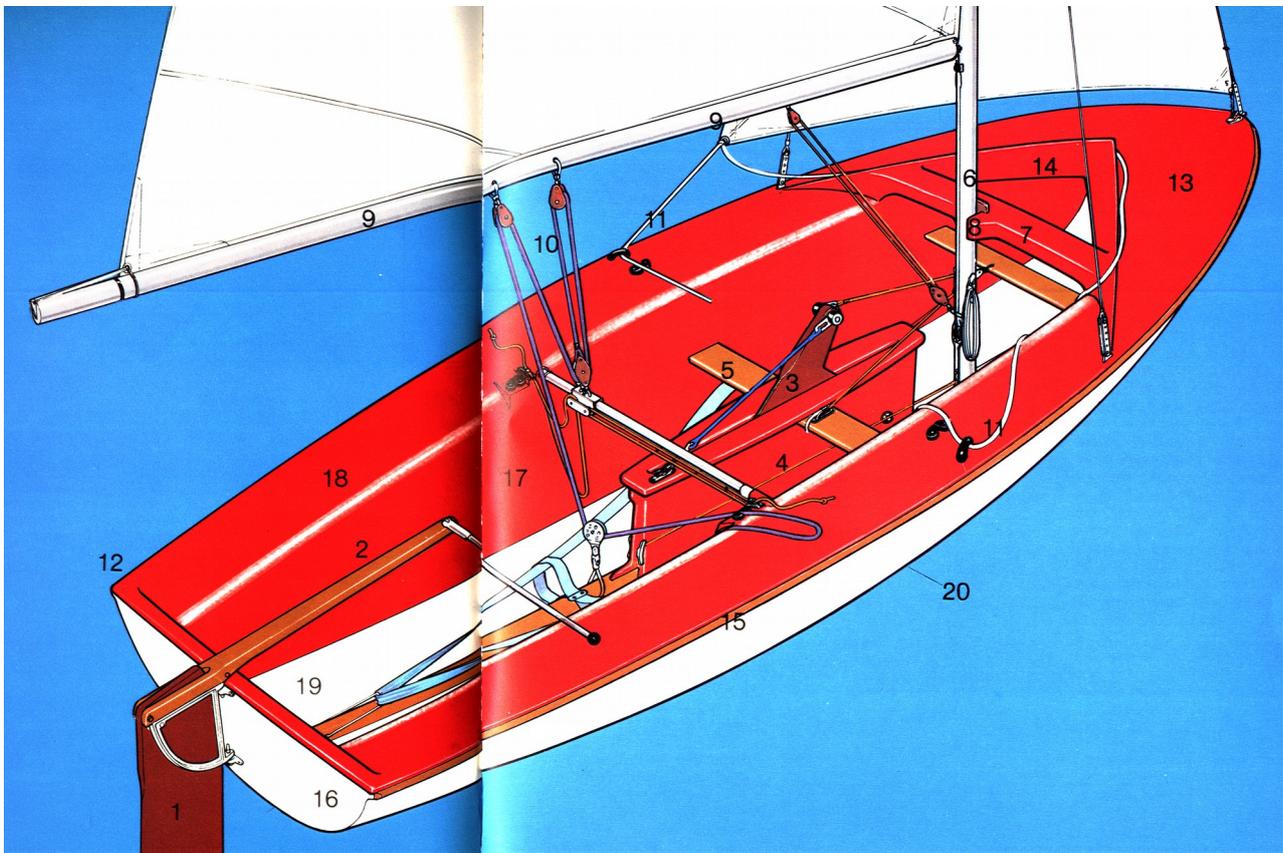


Unsere 420er Jolle



- | | |
|--------------------------|------------------|
| 1 Ruder | 11 Fockschot |
| 2 Pinne | 12 Heck |
| 3 Schwert | 13 Vordeck |
| 4 Schwertkasten | 14 Wellenbrecher |
| 5 Ducht am Schwertkasten | 15 Spiegel |
| 6 Mast | 16 Heck |
| 7 Mastducht | 17 Auftriebstank |
| 8 Mastschlitz | 18 Seitendeck |
| 9 Großbaum | 19 Bootsboden |
| 10 Großschot | 20 Rumpffseiten |

Das Schwert

Das Schwert befindet sich auch an Land im Schwertkasten.
An Land muss es natürlich aufgeholt sein.

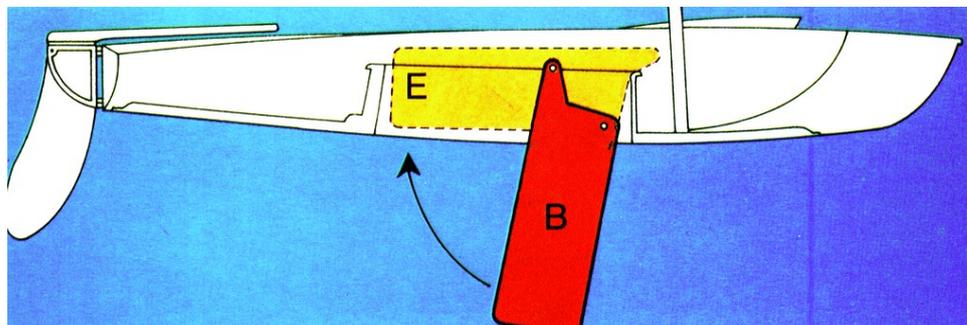
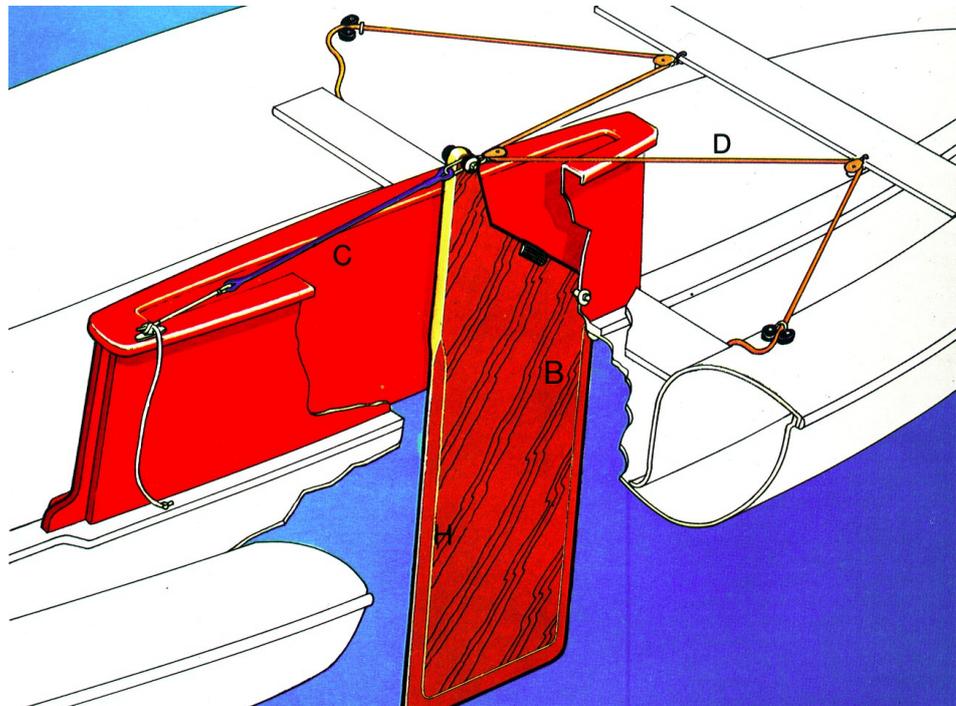
B Senkschwert

C Niederholer

z.B. als Gummi-
stropp, damit das
Schwert, wenn
man auf Grund
läuft, von allein
hoch schwenkt

D Aufholer
vor dem jedem
Slippen dicht
holen

E Schwertkasten



Ruder und Pinne

Die Pinne kann vorab in den Ruderkopf gesteckt werden.

Das Ruder wird in das Boot gelegt und erst dann am Heck eingehängt, wenn das Boot bereits zu Wasser gelassen wurde.

Wichtig: Die Rudersicherung, ein Federblech, muss beim Einhängen hörbar einrasten.

E Senkruder

erlaubt das Befahren von Flachwasser sowie Veränderung der Stellung des Ruderblattes bei unterschiedlichen Segelbedingungen

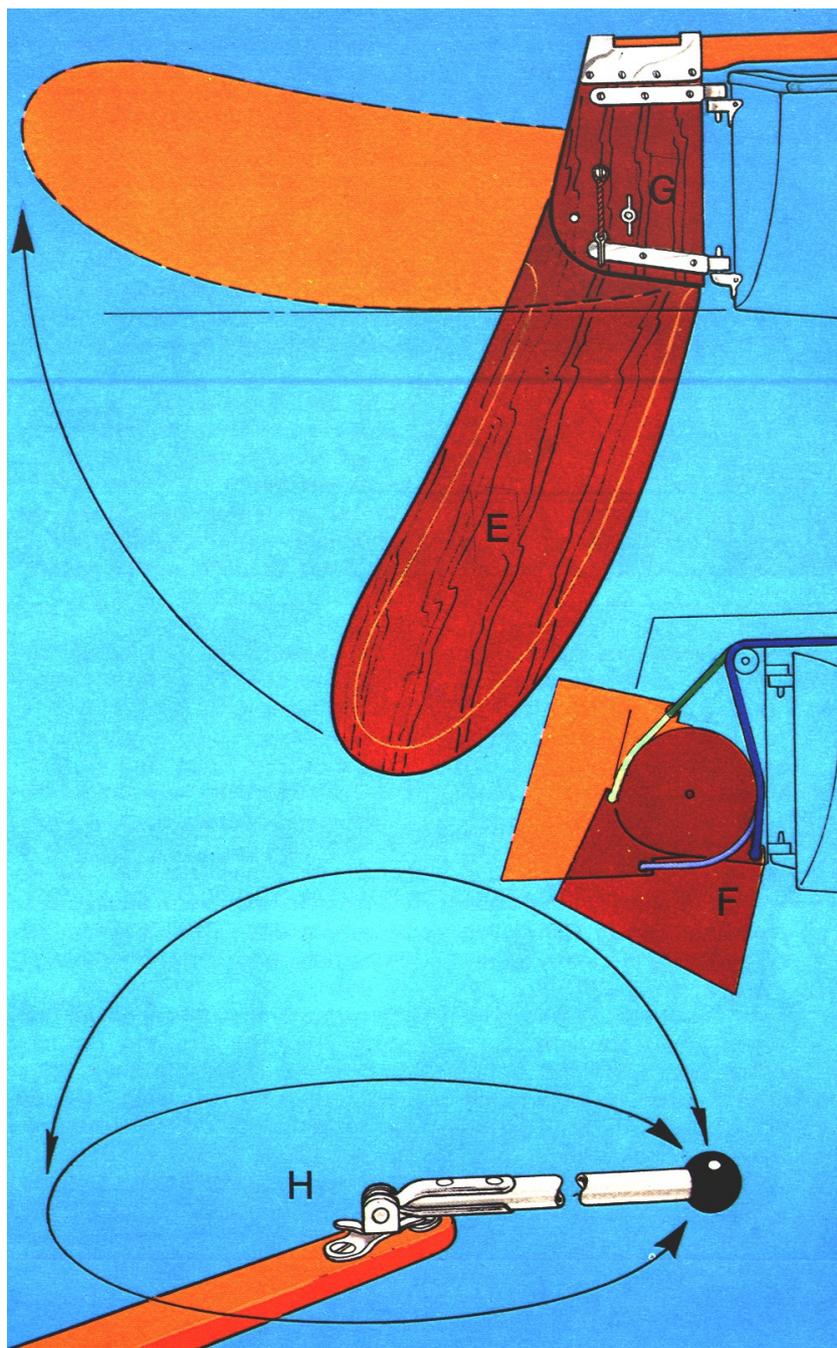
F Nieder- und Aufholer

der Niederholer ist an der vorderen Kante des Ruderblattes, der Aufholer an der hinteren Kante befestigt

beide werden an der Pinne an Klampen / Klemmen belegt

G Ruderkopf

H Pinne und Pinnenausleger



Anordnung der Großschot

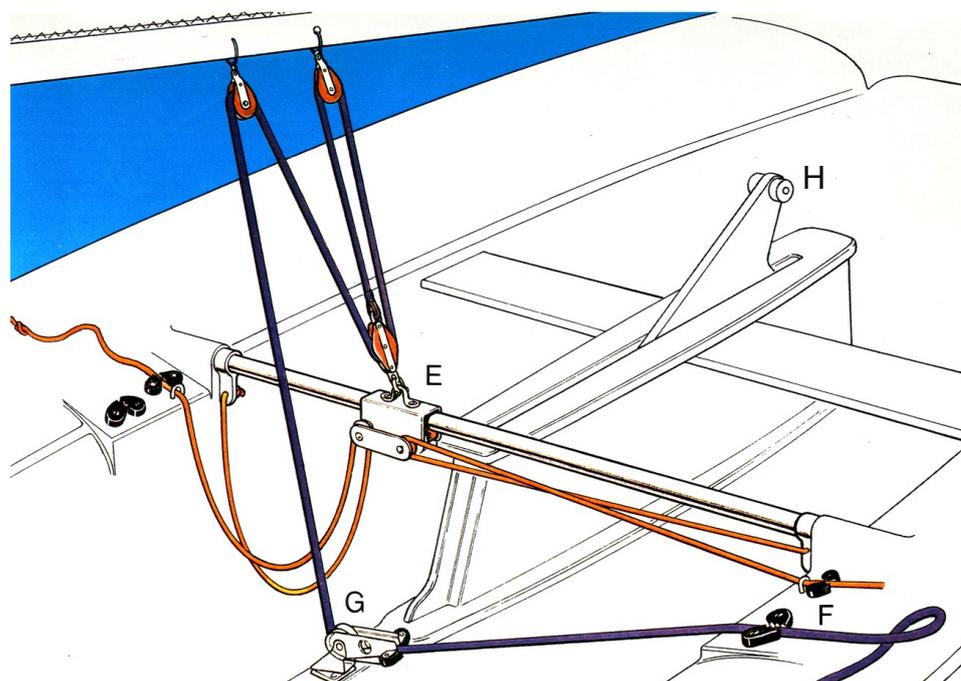
Die Großschot wird schon klariert, solange das Segel noch nicht angeschlagen ist.

Wichtig ist, dass kein Schotblock verdreht ist und dass die Schot in gezeigter Reihenfolge durchgefädelt wird. Beachtet man dies nicht, reibt die Schot an sich selbst, so dass beim Dichtholen des Segels unnötig viel Kraft nötig ist. Dasselbe gilt für die Steuerleinen des Travellers.

E Schotblock
gleitet auf dem
Traveller hin und
her
das Schotende
am starren Bügel
des Schotblocks
festknoten

F Steuerleinen für
den Traveller

G drehbarer
Fußblock
von hier führt
die Schot in die
Hand des
Rudergängers



H Nachtrag zum Schwert: Querbolzen mit Gummirollen
verhindert, dass das Schwert nicht unerreichbar tief in den Schwertkasten rutschen kann

Der Baumniederholer

Der Baumniederholer wird ebenfalls klariert, solange das Segel noch nicht angeschlagen ist.

Wichtig hierbei: Der Baumniederholer wird zwischen Mast und Schwertaufholer geführt. Das mag an Land irritieren, ist aber kein Problem, sobald das Schwert auf dem Wasser abgesenkt wird.

- A Baumbeschlag
- B Haken für Niederholer Baumbeschlag
- C Einzelblock i.d.R. mit Unterbügel
- D Doppelscheibiger Block am Mast
- E Tau des Baumniederholers
- F Curry- oder Schlitzklemme am Schwertkasten

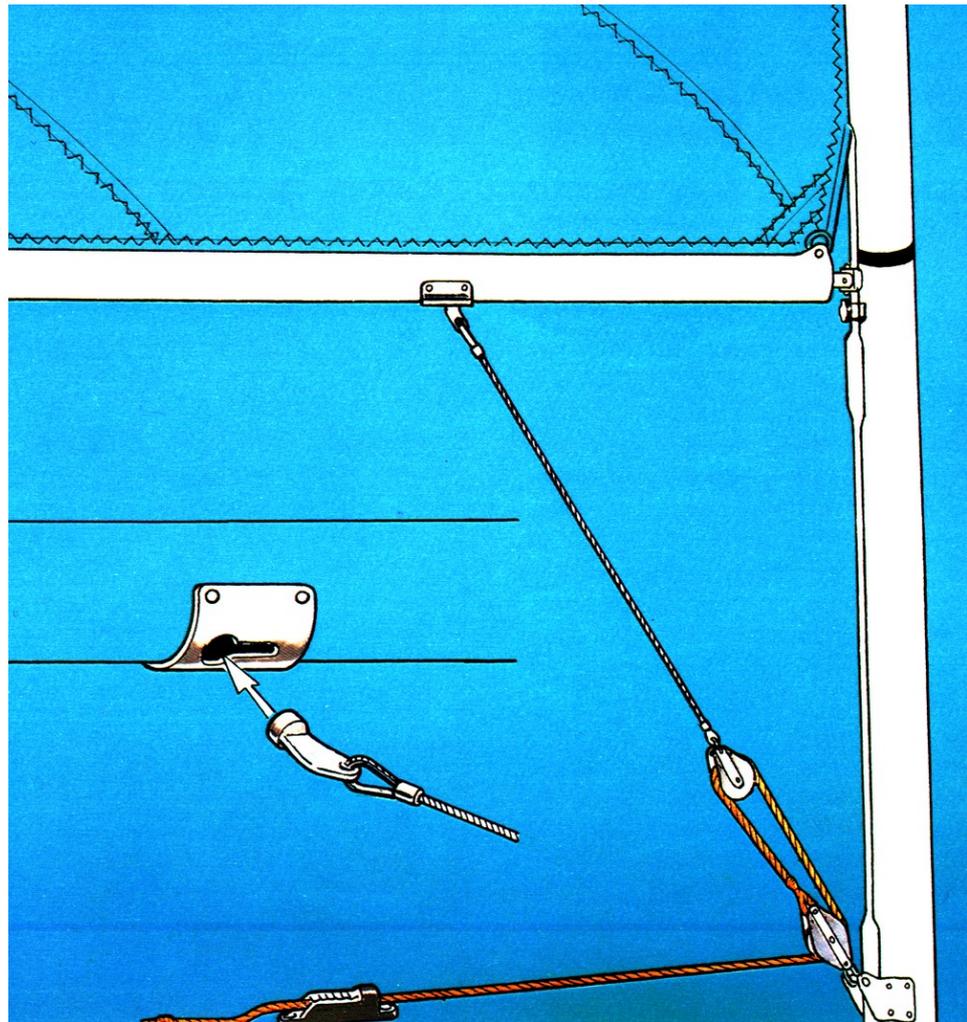


Abbildung ähnlich. Hier ist ein einfacher Baumniederholer dargestellt.

Führung der Fockschot

Es empfiehlt sich die Fock schon an Land anzuschlagen:

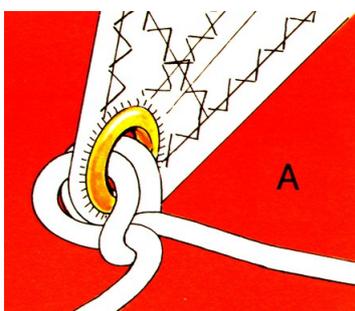
- Kopf der Fock am Fockfall anschäkeln, den Hals am Bugbeschlag (hinter dem Vorstag).
- Fock zu zweit durchsetzen:
 - eine Person hängt sich mit beiden Händen an das Vorstag, um den Mast zu entlasten,
 - die zweite Person belegt das Fockfall.

Nun kann die Fockschot angebracht werden. Hierbei ist es wichtig, die Fockschot innen an den Wanten vorbei zu führen.

A Fockschot am Schothorn

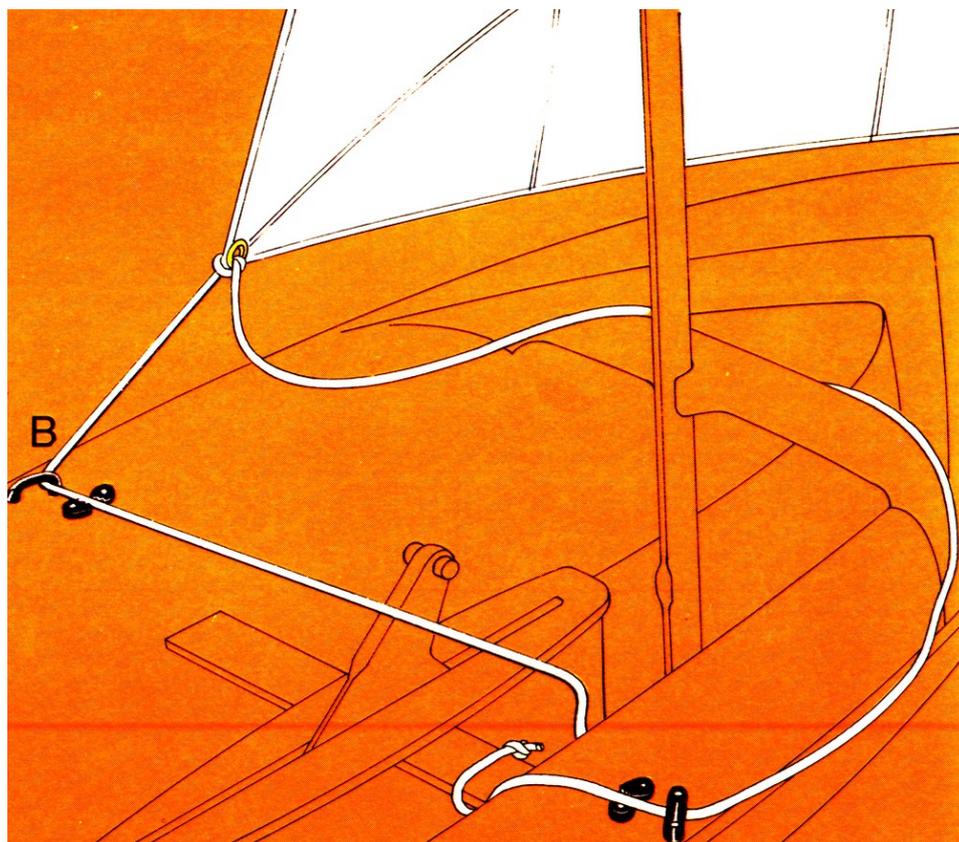
Die Fockschot auf halbe Länge legen und dann als Bucht durch das Auge des Schothorns stecken.

Beide Tampen durch das Auge ziehen.



B Leitöse

Tampen vom Auge kommend an jeder Bootsseite durch die Leitöse führen.



An den Enden immer einen Achterknoten knüpfen.

Segel setzen

Das Großsegel wird zwar an Land angeschlagen, aber man lässt es nicht gehisst:

- Kopf des Groß am Großfall anschäkeln.
- Groß vor dem Setzen in die Hohlkehle am Mast einführen und zu zweit weiterarbeiten:
 - eine Person hisst das Großsegel,
 - die zweite Person führt die Tauwerkcke des Großsegels in die Hohlkehle ein.
- Großbaum auf den Dorn des Lümmelbeschlags stecken.
- Unterliek in den Großbaum einziehen, ebenfalls zu zweit:
 - eine Person führt das Liek nahe dem Mast in die Hohlkehle ein,
 - die zweite Person zieht das Schothorn bis zur Baumnock.
- Den Hals des Segels hält ein Bolzen / Tampen.
- Am Schothorn befestigt man den Unterliekstrecker (abweichend der Abbildung).
- Großsegel zum Slippen wieder herablassen, für den Fall, dass Wind aufkommt.
- Vorhandensein der Segellatten prüfen / einsetzen.

K Hohlkehle

L Großbaum

M Lümmel-
beschlag

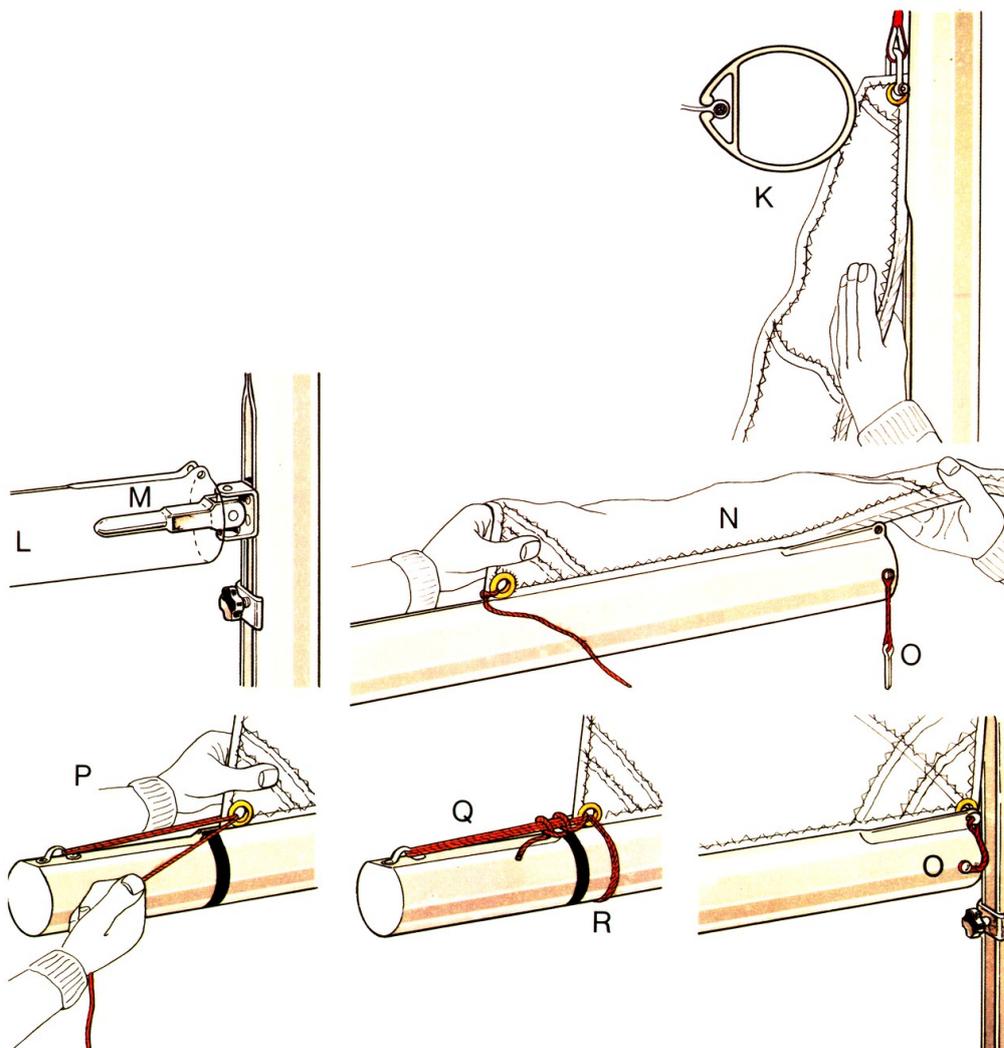
N Unterliek
zu zweit
einführen

O Bolzen am
Hals

P Baumnock

Q Unterliek-
strecker

R Baum



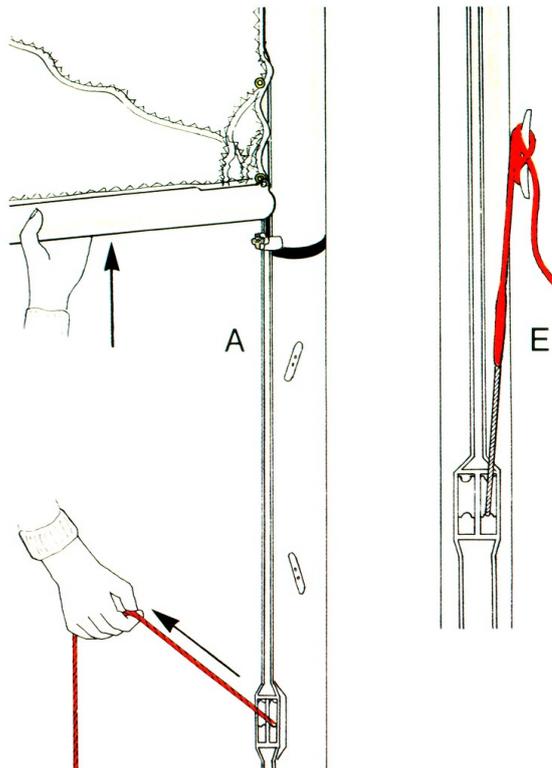
Tipps zum Setzen des Großsegels

Bei vielen Jollen gleitet der Lümmelbeschlag auf der Mastschiene.

- Segel bis zum Masttop aufheizen.
- Baum anheben, dann das Großfall durchsetzen und belegen.
- Großbaum auf den Dorn des Lümmelbeschlags stecken. Lümmelbeschlag festschrauben.
- Cunningham durchsetzen.

A Mastschiene

E Großfall
bestehend aus
Tampen mit
Langspleiß und
Drahtfall



L Cunningham

